

## Worte des Lebens



### 4. Advent: Liebe

In der letzten Folge unserer Adventserie spricht Dr. Tkach über unsere Reaktion auf das größte Geschenk Gottes an die Menschheit – die Inkarnation.

In den letzten drei Wochen haben wir folgende Themen zum Advent betrachtet: In der ersten Folge untersuchten wir, wie die Propheten auf den Messias hofften. In der zweiten Folge sprachen wir über den Frieden, den er bringen würde. Und letzte Woche hörten wir von der Freude, die die Hirten empfanden, als sie der Inkarnation begegneten. In dieser Folge möchte ich unsere Antwort auf dieses wunderbare Geschenk ansprechen.

Als meine Kinder noch klein waren, hängten wir jeden Abend bis Heiligabend ein Schmuckstück zur Dekoration in unseren Baum. Und sobald das letzte Schmuckstück angehängt war, stürzten sich meine Kinder auf ihre Geschenke. Mit jedem ausgepackten Geschenk wurde ihr Lächeln immer größer und strahlender, bis sie schließlich zu meiner Frau und mir eilten und uns mit Umarmungen überhäuften!

Geschenke machen und Geschenke bekommen war schon immer ein Weg, um unsere Liebe zueinander auszudrücken. Und in der Bibel sehen wir, dass Gott dasselbe tut. Im Matthäusevangelium sagt Jesus zu seinen Jüngern: „Wenn ihr, obwohl ihr böse seid, wisst, wie ihr euren Kindern gute Gaben geben könnt, wieviel mehr wird euer Vater im Himmel denen, die ihn bitten, gute Gaben geben“ (Matthäus 7,11).

Aber zu Weihnachten ging es nicht nur darum, dass Gott uns ein "schönes Geschenk" gemacht hat – die Geburt Christi war das größte Geschenk aller Zeiten!

Johannes schrieb: „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat. Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um sie zu verurteilen, sondern um sie durch ihn zu retten“ (Johannes 3,16-17).

Verstehen Sie, was Gott uns durch die Bibelstelle sagen will? Er hat uns so sehr geliebt, dass er uns ein Geschenk machte, um uns in die Gemeinschaft mit ihm aufzunehmen.

Aber wie möchte Gott, dass wir auf sein Geschenk reagieren?

Ich denke, die Antwort liegt im Konzept der Teilnahme. Christus hat uns aus der Dunkelheit ins

Licht geführt. Und durch diese Beziehung, eine Beziehung zu Christus, werden wir geheiligt, verwandelt und werden Christus ähnlicher. Wir wissen, dass Gott Liebe ist, und sein Ziel ist es, alle Dinge zu vervollkommen. Wenn wir also dieses Geschenk empfangen, besteht unsere natürliche Antwort darin, unsere Mitmenschen zu lieben. 1. Johannes 4,19 fasst es folgendermaßen zusammen: „Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat“.

Wir von GCI wünschen Ihnen und Ihren Familien zu Weihnachten die Geschenke der Hoffnung, des Friedens, der Freude und der Liebe. Ich hoffe, dass Sie sich uns weiterhin anschließen werden, indem wir auf diese Geschenke antworten und im kommenden Jahr mit Christus daran teilnehmen.

Ich bin Joseph Tkach

Dies ist ein Beitrag aus der Reihe „Speaking of LIFE“ (Worte des Lebens)